



## **2019, das Jahr der Flämischen Meister in Situ**

### **PRESSEMITTEILUNG**

***Flämische Meister in Situ* zeigt Meisterwerke an herausragenden Orten. 45 verborgene Perlen in Brüssel, Antwerpen und Gent, aber auch in kleineren Städten und Dörfern in ganz Flandern. Vom 1. Juni bis 30. September 2019.**

*Flämische Meister in Situ* öffnet Türen von Kirchen, Kapellen, Klöstern, Beginenhöfen, Burgen und Stadthäusern – auch einige, die aktuell geschlossen sind. Dort sind flämische Meister aus dem 15., 16. und 17. Jahrhundert noch immer an ihrem angestammten Platz zu bewundern. Ebenso wie diese ganz bestimmten Orte, wo sie fern von aller Aufmerksamkeit jahrhundertlang ihr Zuhause hatten, sind die oftmals unbekannteren Werke wahre Entdeckungen ...Eine diskrete Szenografie hüllt die Meisterwerke in die richtige Atmosphäre. In Wort und Bild bringt die In-Situ-Präsentation dem Besucher die Gemälde besonders nahe und weist auf die feinsinnige Weise hin, wie flämische Meister den Orten Rechnung getragen haben, für die ihre Werke gedacht waren und wo sie sich noch stets befinden.

Auch die **Hintergrundgeschichten** sind einzigartig. So war der junge Van Dyck auf dem Weg nach Italien und machte zwei Meilen vor Brüssel in Zaventem halt, wo er sich Hals über Kopf in die bildhübsche Anna van Ophem verliebte. Er bliebe etwas zu lange in Zaventem hängen, meinte sein Lehrmeister Rubens, der ihn ermahnte, seine Reise dringend fortzusetzen. Ergebnis des verliebten Herumgetrödels Van Dycks waren jedoch zwei Altarstücke für die Kirche, von denen eines noch vor Ort zu bewundern ist. Dies ist nur eine der wunderbaren Geschichten, die **Leen Huet** und andere Autoren aufgezeichnet haben (Geschichten in der Anlage).

Duftkünstler **Peter De Cupere** erdachte einen Duft zu *Die Heilige Ursula gekrönt vom Kind Jesus* von Theodoor van Loon in der Begijnenhofkirche in Brüssel. De Cupere bereitet einen Duftweg vor, den die Besucher anhand von Duft-Rubbelkarten erleben können.

*Flämische Meister in Situ* der Kunst- und Kulturerbezeitschrift **Openbaar Kunstbezit Vlaanderen** passt zu dem großen Projekt *Flämische Meister* von Toerisme Vlaanderen, das über touristische Leuchtturmprojekte in diverse Infrastrukturprojekte und internationale Veranstaltungsprogramme investiert.

Im Zeitraum vom 1. Juni bis 30. September 2019 erschließt OKV der Öffentlichkeit 45 Stätten in Flandern, wo ein Werk eines flämischen Meisters noch an seinem angestammten Platz hängt. Doch der 30. September ist sicher kein Schlusspunkt, weil viele der Maßnahmen bleibend sind.

**Peter Wouters** OKV-Direktor: „Seit mehr als fünfzig Jahren treten wir für die Erschließung des öffentlichen Kunstbesitzes in Museen und anderenorts ein – nicht nur in unserer Zeitschrift, sondern bereits seit Beginn der 1960er Jahre mithilfe von Medien wie Radio und Fernsehen. Der Schritt vom Papier zu Touchscreens, Audio und Video war daher nicht so groß.“

### **Flämische Meister in Situ in 7 Punkten:**

- **45 Standorte** von Bocholt bis Nieuwpoort, sind anhand einer auffallenden Leiter sofort zu erkennen, die neben den Eingang der jeweiligen Stätte aufgestellt wird.
- Dutzende „verborgene“ Spitzenkunstwerke der Flämischen Gemeinschaft.
- Zahllose Geschichten werden mithilfe der Meisterwerke und dank **nachhaltiger Investitionen** zum Leben erweckt. Unter anderem wurde eine **optimale Beleuchtung** der Werke installiert. Dazu gesellen sich **interaktive Touchscreens und Storytelling**. Sie bieten bleibende Erfahrungen, die dank moderner Medien die alten Meister erschließen.
- Die Stätten zeigen sich von ihrer besten Seite. Die Restaurierung der Sankt-Servatiuskirche in Schaarbeek wird bei der Eröffnung des Projekts abgeschlossen sein und einige Gemälde wurden kürzlich restauriert: der Antoon van Dyck in Dendermonde, der vierteilige Zyklus von Theodoor van

Loon in Diest, der Abraham Janssens in der Liebfrauenkirche auf dem Brüsseler Sablon ...

- Ein umfassendes **Erlebnisangebot** mit Konzerten, Lesungen und Animationen ...
- Ein fesselndes **Pilgerbuch**, das bei jedem Besuch eines der Meisterwerke mit einer einzigartigen Reproduktion ergänzt werden kann.
- Ausgearbeitete **Tagestouren** kombinieren den Besuch mehrerer Stätten, um die Flämischen Meister in Situ zu Fuß, mit dem Rad, mit dem Boot oder auf andere Weise zu entdecken.

### **Die Standorte:**

**Provinz Antwerpen:** Antwerpen, Lier, Geel, Westerlo, Herentals, Turnhout, Oud-Turnhout, Hoogstraten. **Stadt Brüssel:** Vier Stätten und eine in Schaarbeek. **Flämisch Brabant:** Lennik, Averbode, Diest, Scherpenheuvel. **Provinz Limburg:** Bocholt, Maaseik, Neeroeteren. **Provinz Westflandern:** Veurne, Wulveringem, Nieuwpoort, Zedelgem, Deerlijk, Kortrijk (zwei Stätten). **Provinz Ostflandern:** Watervliet, Hemelveerdegem, Sint-Martens Lierde, Geraardsbergen (zwei Stätten), Aalst, Dendermonde, Sint-Niklaas, Gent (sechs Stätten).

### **Wissenschaftlicher Ausschuss:**

Bei der Auswahl der Werke wurde „Flämische Meister in Situ“ von den kunstwissenschaftlichen Fakultäten der Universität Gent, der Katholischen Universität Leuven und der Freien Universität Brüssel unterstützt.

Prof. Dr. Ann Diels (VUB), Prof. Dr. Koenraad Jonckheere (UGent), Prof. Dr. Katlijne Vanderstighelen (KU Leuven), David Lainé (IPARC)

### **Ausschuss der Schirmherren**

Jozef Dauwe – Ehrenkulturbeauftragter Ostflandern, Kardinal Jozef De Kesel, Kristine De Mulder – Ehrenvorsitzende Europalia International, Thomas Leysen – Vorstandsvorsitzender von Umicore und KBC, Peter De Wilde – Generalverwalter Toerisme Vlaanderen, Herman Balthazar – Ehrengouverneur der Provinz Ostflandern, Luc Demeester – Schatzmeister Openbaar Kunstbezit Vlaanderen

## Praktische Informationen

1. Juni bis 31. September 2019  
Eintritt frei (aber nicht für alle plätze. Sehen Sie die Website)  
Pilgerbuch für 10 € erhältlich an den verschiedenen Stätten  
45 Stätten und Öffnungszeiten unter  
[www.vlaamsemeestersinsitu.be](http://www.vlaamsemeestersinsitu.be)

Presseinformation und Bildmaterial:  
Gerrie Soetaert Press & Communication  
[gerrie.soetaert@skynet.be](mailto:gerrie.soetaert@skynet.be)  
+32 (0)475 47 98 69

CARACAS | public relations agency |  
173–175, rue Bara  
1070 Brüssel  
Belgien  
[info@caracascom.com](mailto:info@caracascom.com)  
+32 (0)495 22 07 92  
[www.caracascom.com](http://www.caracascom.com)

Jeroen Claes, Projektkoordinator OKV  
E-Mail: [jeroen.claes@okv.be](mailto:jeroen.claes@okv.be)  
+32 (0)9 269 58 30

Peter Wouters, OKV-Direktor  
E-Mail: [peter.wouters@okv.be](mailto:peter.wouters@okv.be)  
+32 (0)9 269 58 34

Zur Info

1 Million Euro Zuschüsse von Toerisme Vlaanderen für das Erlebnisangebot in den 45 Stätten.

Weitere Zuschüsse anderer öffentlicher Stellen wie Provinz Ostflandern, Flämische Gemeinschaftskommission, Koordination Brüssel, Provinz Limburg sowie des privaten Partners IC Versicherungen

Mit indirekter Unterstützung von Toerisme De Kempen, Toerisme Vlaams-Brabant

## Strukturelle Partner



## Wissenschaftliche Partner



## Medienpartner

